

BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP

Moderne intralogistische Systeme
und Lösungen

15.09. - 18.09.2026



MODERNE INTRALOGISTISCHE SYSTEME UND LÖSUNGEN FÜR POLEN

ÜBER „BAYERN – FIT FOR PARTNERSHIP“

Das Erfolgsrezept von „Bayern – Fit for Partnership“ ist einfach: Bayerische Unternehmen zeigen ihr gesamtes Produkt- und Leistungsspektrum und können damit wertvolle Kontakte zu internationalen Entscheidungsträgern herstellen. Die Beteiligung erfolgt für bayerische Unternehmen kostenlos, in diesem Fall in Form von Präsentationen oder kurzen Gesprächen. Ihre Teilnahme erfolgt entweder in Form eines Delegationsbesuchs (Sie öffnen die Türen Ihres Unternehmens für die polnische Delegation) oder durch die Teilnahme an der sog. Hausmesse. Dies ist eine Networkingveranstaltung mit der Gelegenheit für Pitches und individuellen Austausch. So können Sie aktiv an der Programmgestaltung mitwirken. Um die technische Organisation und Moderation durch erfahrene Partner kümmern wir uns!

"Bayern - Fit for Partnership" ist ein vom Bayerischen Wirtschaftsministerium initiiertes und finanziertes internationales Weiterbildungsprogramm. Organisatorisch betreut wird es durch Bayern International, ein Tochterunternehmen des Freistaats Bayern. Durchgeführt wird das Projekt von der Commit Project Partners GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Industrie- und Handelskammer (AHK Polen).

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich noch heute an!
Nähere Infos erhalten Sie unter: www.commit-group.com/veranstaltungen oder durch direkten Kontakt zu den genannten Ansprechpartnerinnen.

ZIELGRUPPE IN BAYERN

Das Projekt richtet sich an bayerische Hersteller und Anbieter von Maschinen, Anlagen, Technologien und Dienstleistungen im Bereich der zukunftsnahe Logistik, v.a. Intralogistik, die ihre Geschäftsaktivitäten in Polen aufbauen, stärken und ausweiten wollen. Folgende Bereiche und Ziele bieten in Polen sehr gute Geschäftschancen:

- Künstliche Intelligenz und Digitalisierung
- Robotik und Automatisierung
- Moderne intralogistische Lösungen
- Lösungen für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit
- Vertriebspartnerschaften mit polnischen Systemintegratoren und Logistikdienstleistern
- Joint Ventures für Implementierung von Service-Support vor Ort
- Beratungs- und Planungsservices für effiziente Lagerprozesse

ZIELGRUPPE IN POLEN

Die polnische Delegation umfasst:

- ca. 15 Entscheidungsträger/innen und Einkäufer/innen aus Wirtschaft und Industrie aus dem Bereich der Logistik und insbesondere der Intralogistik (z.B. Produktionsunternehmen, die ihre internen Materialflüsse, Lagerprozesse und Produktionsversorgungen optimieren, automatisieren und transparenter gestalten wollen)
- Abnehmer/Importeure von bayerischen Maschinen, Technologien und Lösungen, die bspw. ihre Werke automatisieren und effizienter gestalten wollen
- Unternehmensvertreterinnen und -vertreter, die an Kooperationen und Geschäften sowie am Austausch mit bayerischen Unternehmen interessiert sind.

GESCHÄFTSCHANCEN FÜR BAYERISCHE UNTERNEHMEN IN POLEN

Polens Logistik- und Intralogistiksektor ist ein zentraler Pfeiler der europäischen Wirtschaft, getrieben durch die geografische Lage sowie seinem rasanten Wachstum von jährlich über 4 %. Bis 2029 könnte der Markt auf über 42 Mrd. USD anwachsen. Mit über 11 % Anteil am EU-Straßengüterverkehr (2021) ist das Land ein führender Logistikstandort, der ca. 6 % des eigenen BIP generiert. Besonders attraktiv sind Investitionen in Lagerflächen (35 Mio. qm Bestand), 3PL-Dienstleistungen, grenzüberschreitenden E-Commerce und einer hohen Digitalisierung.

Aktuell gibt es diverse Maßnahmen zum Ausbau und zur Modernisierung der Logistikinfrastruktur. Ein Referenzprojekt der polnischen Regierung ist der Bau eines Zentralflughafens "Centralny Port Komunikacyjny (CPK)", der bis 2028 entstehen soll, sowie der Ausbau von Autobahnen und Schienen, die die Verkehrsanbindung verbessern und Lieferketten sowie Lagerlogistik effizienter gestalten sollen.

Die Intralogistik profitiert vom E-Commerce-Boom und Nearshoring. Große Investitionen, wie die von Panattoni nahe Katowice oder Hermes Fulfilment in Ilowa, prägen zudem den Sektor und weitere Großinvestitionen und der Neubau von Logistikzentren befinden sich in der Abwicklung:

- Amazon (Niederschlesien) plant Investitionen von über 5,3 Mrd. EUR (ca. 23 Mrd. PLN) im Zeitraum 2026 bis 2028, u.a. den Bau des 12. Logistikzentrums in Dobromierz, das mit über 5.000 Robotern ausgestattet sein soll
- Nagel Group (Zabrze und Posen) erweitert seine Infrastruktur mit einem neuen Standort in Zabrze (ab 2025) und plant ab 2027 ein zentrales Logistik-Hub in Posen, um temperaturgeführte Logistikflächen auszubauen.
- InPost (Krakau) investiert über 100 Mio. PLN in die Erweiterung seiner Zentren, inkl. vollautomatisierter Sortiersysteme in Mnikowo und Zakrzów.
- Thule Group (Krzyż Wielkopolski) errichtet ein europäisches Zentrallager. Die Firma Mecalux wird dabei für die Automatisierungstechnik (regalbedientechnische Anlagen) zuständig sein.

Im Bereich der Automatisierungstechnik hat die ILS Logistics gegen Ende 2024 ein vollautomatisiertes Lager in Betrieb genommen, das mit Skypod-Technologien (205 Robotern) arbeitet. Rhenus Warehousing Solutions installierte eine AutoStore-Anlage mit 1,8 Mio. Lagerplätzen zur Steigerung des E-Commerce-Fulfillments. LPP Logistics hat seine Roboterflotte auf über 3.500 Einheiten in polnischen Logistikzentren ausgebaut und PepsiCo nimmt 2026 ein automatisiertes Hochregallager (AS/RS) mit sechs Regalbediengeräten und fahrerlosen Transportsystemen (FTS) in Betrieb.

Wichtige technologische Trends und strategische Ziele Polens umfassen die Integration von Automatisierungstechnik (AGV, AMRs - mobile Roboter, AS/RS-Systeme, robotergestützte Pick- und Pack-Systeme) sowie die Steigerung von Effizienz, Sicherheit und Flexibilität in den Betrieben. Das Unternehmen DHL-Supply Chain bspw. implementiert hochautomatisierte Lagersysteme zur Optimierung von Arbeitsabläufen und Flächennutzung. Auch smarte Warehouse-Systeme inkl. KI-gestützter Warehouse-Management-Software werden nachgefragt und genutzt.

Bayerische Unternehmen haben gute bis sehr gute Chancen im polnischen Intralogistik-Sektor, weil dieser Bereich dort aktuell starke Dynamik, Modernisierungsdruck und Internationalisierung erlebt. Polen ist strategisch günstig als Binnenmarkt und Hub in Mittel- und Osteuropa positioniert – mit konkreten Impulsen für Lieferketten, Digitalisierung und Automatisierung. Ein sehr hoher Bedarf besteht an automatisierten Anlagen, Fördertechnik, Regal- und Lagertechnik, Sensor-/Identifikationslösungen, Robotiklösungen für Picking, Verpackung, Palettenhandling, innerbetriebliche Transporte, Warehouse-Management-Systeme und Echtzeit-Datenanalyse.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG UND WEITERE VERANSTALTUNGSDETAILS

- Sie treffen auf ca. 15 Entscheidungsträger aus Polen
- Unternehmensbesuche und/ oder Besichtigungen von Referenzprojekten in Ihrem Unternehmen
- Hausmesse mit Firmenpräsentationen und B2B-Gesprächen
- Sprache: Deutsch-Polnisch mit Verdolmetschung (ggf. Englisch)
- Kostenfreie Teilnahme für bayerische Unternehmen

ANSPRECHPARTNERIN

Information und Anmeldung

Commit Project Partners GmbH

Jessica Bednarski

+49 30 206 1648–16 | +49 176 3666 5017

j.bednarski@commit-group.com

ANSPRECHPARTNERIN

BFP-Programm

Bayern International GmbH

Lena Beutrock

+49 89 66 05 66–207

lbeutrock@bayern-international.de